



- Der **UMSATZ** belief sich auf 4.862 MSEK (4.370 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS** belief sich auf 443 MSEK (396 MSEK)
- Das **ERGEBNIS NACH STEUERN** belief sich auf 336 MSEK (293 MSEK)
- Der **GEWINN** je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich - ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien während dem Zeitraum - auf 0,67 SEK (0,58 SEK)
- **ÜBERNAHME VON**
  - 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat Corp.
  - die Geschäftstätigkeit von Alfa Laval im Bereich Fernwärme und Fernkühlung



Bericht des CEO, Gerteric Lindquist

## Vielversprechender Start ins Jahr

Der Umsatzzuwachs des Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 11,3 %, davon stammen 2,2 % aus organischem Zuwachs. Die Situation der schwedischen Währung hatte genau wie die geringere Anzahl Arbeitstage im Vergleich zum Vorjahresquartal gewisse negative Auswirkungen auf den Umsatz.

Das allgemeine Nachfragebild stellt sich sowohl in Europa als auch in Nordamerika und Asien weiterhin positiv dar. Neben den niedrigen Zinsen und der relativ starken Bautätigkeit schafft der Übergang zu einer nachhaltigeren Einstellung hinsichtlich Energieversorgung, Transport und der Klimatisierung kleiner und großer Gebäude ganz deutlich neue Märkte mit starker Nachfrage.

Wie bereits in den letzten Berichterstattungszeiträumen ist unsere Geschäftstätigkeit von der besonnenen, tatkräftigen Eingliederung der unlängst übernommenen Einheiten sowie vom kontinuierlichen Bestreben nach der Verbesserung unserer internen Effektivität geprägt. Darüber hinaus entsprechen Produktentwicklung und Marktbearbeitung den für die Geschäftsbereiche aufgestellten Richtlinien. Im ersten Quartal sind in allen drei Geschäftsbereichen mehrere neue Produkte eingeführt worden, und wir waren auf großen, internationalen Messen stark repräsentiert.

Im Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions arbeiten wir an der weiteren Stärkung unserer Position als Gesamtanbieter von intelligenten, nachhaltigen Lösungen für die Klimatisierung von Einfamilienhäusern. Parallel dazu arbeiten wir intensiv und zielstrebig daran, bei Gewerbeimmobilien eine ähnliche Marktposition zu erzielen. Die Wiedereinführung der Zuschüsse für den Einbau von Wärmepumpen in Einfamilienhäusern in den USA ist sehr positiv einzuschätzen, weil dadurch Wärmepumpen denselben Status wie Solarzellen und Windkraftanlagen usw. erhalten.

Die systematischen Anstrengungen zur Verbesserung der operativen Marge in den zwei zuletzt übernommenen, größeren Unternehmen tragen Früchte, und es ist erfreulich, dass die operative Marge des Geschäftsbereichs insgesamt eine deutliche Verbesserung aufweist.

Die zielstrebige Strategie des Geschäftsbereichs NIBE Element hin zum Anbieter von kompletten Sortimenten für intelligente Systemlösungen mit Nachhaltigkeitsprofil wirkt sich weiterhin positiv aus. Zur Sicherstellung unserer kostenseitigen Wettbewerbsfähigkeit liegt die Priorität auch weiterhin auf Anstrengungen zur Rationalisierung und Automatisierung in allen unseren produzierenden Einheiten. Die leicht geringere operative Marge ist der Tatsache geschuldet, dass es im vergangenen Jahr einige größere Projekte mit hoher operativer Marge gegeben hat.

NIBE Stoves entwickelt sich weiter stabil. Die Einführung von vielen neuen, hochqualitativen Produkten sowie eine konsequente Markt-

bearbeitung sichern die bereits starke Marktposition. Auch in diesem Geschäftsbereich werden die höheren Anforderungen des Marktes hinsichtlich Nachhaltigkeit sehr deutlich. Als Reaktion darauf erfüllen unsere Produkte bereits jetzt die neuen Ökodesign-Anforderungen, die offiziell erst 2020 in Kraft treten. Zum Halbjahr werden die zur Befriedigung der gestiegenen Nachfrage erforderlichen Maßnahmen zum Kapazitätsausbau in unseren britischen Produktionseinheiten abgeschlossen sowie weitere Preiserhöhungen, die zum vollständigen Ausgleich der starken Materialpreiserhöhungen notwendig sind, durchgeführt sein.

Unser Übernahmetakt ist weiterhin hoch, und im ersten Quartal wurden 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat sowie die Geschäftstätigkeit von Alfa Laval im Bereich Fernwärme und Fernkühlung übernommen und einige kleinere Ergänzungsakquisitionen vorgenommen.

Die Investitionen in vorhandene Unternehmen beliefen sich in diesem Quartal auf 152 MSEK im Vergleich zu 103 MSEK im Vorjahr, und die Abschreibungen betragen 166 MSEK (164 MSEK).

Das Betriebsergebnis wurde im ersten Quartal um 16,7 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert, und die operative Marge konnte dadurch von 9,8 % auf 10,2 % verbessert werden. Das verbesserte Betriebsergebnis geht größtenteils auf die interne Entwicklung zurück, aber der übernommene Umsatz trägt natürlich ebenfalls dazu bei.

Das Ergebnis nach Finanzergebnis wurde im ersten Quartal um 11,9 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum verbessert, und die Gewinnmarge belief sich damit auf 9,1 %, was dem entsprechenden Vorjahresquartal entspricht. Hauptgrund für das schlechtere Finanzergebnis sind im Wesentlichen Wechselkurseffekte, aber auch höhere Zinskosten.

### Prognose für 2018

- Mit unserer Unternehmensphilosophie und unserem starken Produktprogramm mit Energieeffizienz und Nachhaltigkeit als Schwerpunkte liegen wir im Trend.
- Unsere Voraussetzungen für ein offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Interne Anstrengungen bei der Effektivität zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Wie in den Vorjahren ist der Einfluss von Konjunktur, Währungsunruhe und volatilen Energiepreisen in Kombination mit den politischen Turbulenzen in vielen Teilen der Welt schwer voraussagbar, wir blicken dennoch vorsichtig optimistisch auf das Jahr in seiner Gesamtheit.

Markaryd, den 16. Mai 2018

Gerteric Lindquist  
CEO

### Finanzielle Ziele

- Das Wachstum soll durchschnittlich 20 % pro Jahr betragen
- Die operative Marge der einzelnen Geschäftsbereiche soll über einen Konjunkturzyklus bei mindestens 10 Prozent des Umsatzes liegen
- Die Eigenkapitalrendite soll nach Pauschalsteuern über einen Konjunkturzyklus mindestens 20 % betragen
- Die Eigenkapitalquote des Konzerns soll 30 % nicht unterschreiten.

### Termine

#### 16. Mai 2018

11.00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch);

Präsentation des Zwischenberichts 1 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Abbildungen der Präsentation während der Konferenz eine Registrierung auf unserer Homepage [www.nibe.com](http://www.nibe.com) erforderlich ist.

Unter +46 8 566 426 62 kann man der Präsentation per Telefon folgen.

#### 16. Mai 2018

17.00 Uhr Hauptversammlung 2018

#### 17. August 2018

Zwischenbericht 2  
Jan.-Juni 2018

#### 16. November 2018

Zwischenbericht 3  
Jan.-Sept. 2018

## Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns betrug 4.862 MSEK (4.370 MSEK), ein Zuwachs von 11,3 %, von dem 2,2 % auf organisches Wachstum entfallen. Von der Gesamterhöhung des Umsatzes um 492 MSEK stammen 396 MSEK aus Übernahmen.

## Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis für den Zeitraum betrug 443 MSEK, was einem Zuwachs von 11,9 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2017 entspricht. Das Ergebnis nach Finanzergebnis betrug damals 396 MSEK. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 2 MSEK (11 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 13,1 % (12,7 %).

## Übernahmen

Im Januar wurden 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat Corporation, der außerdem in Vietnam, China, Taiwan und den Niederlanden aktiv ist, übernommen. Mit seinen 650 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von ca. 320 MSEK ist BriskHeat weltweit führend im Bereich sogenannter textilbasierter Wärmemäntel. Seit Januar 2018 ist das Unternehmen in den Geschäftsbereich NIBE Element konsolidiert. Darüber hinaus gibt es eine Vereinbarung zur Übernahme der verbleibenden 40 % der Aktien zu einem späteren Zeitpunkt.

Im März wurde die Geschäftstätigkeit von Alfa Laval im Bereich Fernwärme/Fernkühlung und Trinkwasserbeheizung für gewerbliche Anwendungen übernommen. Man erzielt mit etwa 60 Mitarbeitern in Schweden, Frankreich, Russland, Tschechien, Finnland, Großbritannien und der Slowakei einen Umsatz von etwa 300 MSEK. Die Konsolidierung in den Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions wird für Juni 2018 erwartet.

## Investitionen

Die Investitionen des Konzerns beliefen sich im Zeitraum auf 1.402 MSEK (825 MSEK). Von den Investitionen entfallen 1.250 MSEK (722 MSEK) auf die Übernahme von operativer Geschäftstätigkeit. Die restlichen 152 MSEK (103 MSEK) beziehen sich hauptsächlich auf Investitionen in Maschinen und Inventar in vorhandener Geschäftstätigkeit. Der Investitionsbetrag für Übernahmen umfasst sowohl die initialen Kaufsummen als auch die geschätzten zukünftigen Zusatzkaufsummen.

## Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals betrug 492 MSEK (435 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 112 MSEK (256 MSEK).

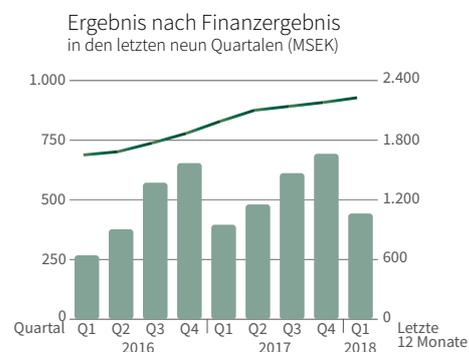
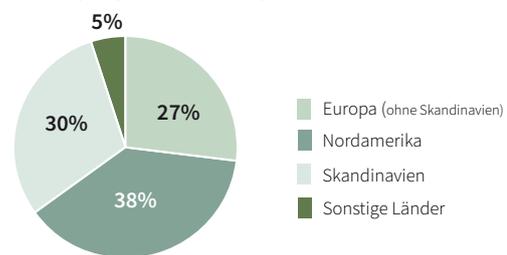
Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich zum Ende des Zeitraums auf 9.160 MSEK. Zu Jahresbeginn betragen sie 8.976 MSEK. Da eine der Kreditvereinbarungen des Konzerns 2018 ausläuft, sind die Verbindlichkeiten aus der Vereinbarung in der Konzernbilanz als kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeitraums bei 3.295 MSEK im Vergleich zu 3.803 MSEK zum Jahresbeginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 45,5 % im Vergleich zu 45,8 % zu Jahresbeginn und 45,9 % zum entsprechenden Vorjahreszeitpunkt.

## Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 5 MSEK (8 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzergebnis auf 17 MSEK (3 MSEK). Das 100-prozentige Tochterunternehmen NIBE Energy Systems WFE AB wurde im Zeitraum mit der Muttergesellschaft fusioniert.

NIBE-Konzern Kennzahlen		2018 Q1	2017 Q1	letzte 12 Mon.	2017 Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	4.862	4.370	19.501	19.009
Wachstum	%	11,3	43,6	16,9	23,9
davon aus Übernahmen	%	9,1	31,3	14,6	19,5
Betriebsergebnis	MSEK	497	426	2.415	2.344
Operative Marge	%	10,2	9,8	12,4	12,3
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	443	396	2.229	2.182
Gewinnmarge	%	9,1	9,1	11,4	11,5
Eigenkapitalquote	%	45,5	45,9	45,5	45,8
Eigenkapitalrendite	%	13,1	12,7	13,4	13,7

Umsatz je geographische Region

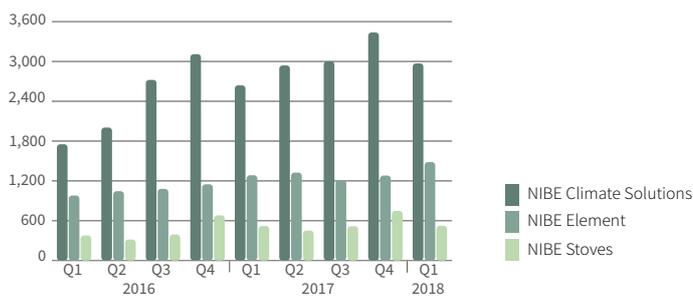


# Entwicklung der Geschäftsbereiche

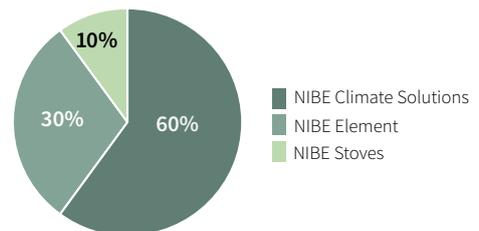
## Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern (MSEK)	2018					2017				2016			
	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	4.862	4.370	4.639	4.644	5.356	3.042	3.301	4.135	4.870				
Betriebsaufwendungen	- 4.365	- 3.944	- 4.110	- 3.981	- 4.630	- 2.744	- 2.896	- 3.525	- 4.203				
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>497</b>	<b>426</b>	<b>529</b>	<b>663</b>	<b>726</b>	<b>298</b>	<b>405</b>	<b>610</b>	<b>667</b>				
Finanzergebnis	- 54	- 30	- 48	- 51	- 33	- 30	- 28	- 38	- 13				
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>443</b>	<b>396</b>	<b>481</b>	<b>612</b>	<b>693</b>	<b>268</b>	<b>377</b>	<b>572</b>	<b>654</b>				
Steuern	- 107	- 103	- 123	- 130	- 123	- 67	- 98	- 154	- 176				
<b>Nettoergebnis</b>	<b>336</b>	<b>293</b>	<b>358</b>	<b>482</b>	<b>570</b>	<b>201</b>	<b>279</b>	<b>418</b>	<b>478</b>				
<b>Nettoumsatz der Geschäftsbereiche</b>													
NIBE Climate Solutions	2.971	2.640	2.940	3.003	3.437	1.752	2.004	2.722	3.110				
NIBE Element	1.483	1.285	1.325	1.212	1.280	979	1.045	1.079	1.149				
NIBE Stoves	524	520	451	517	748	378	316	392	680				
Konzerneliminierungen	- 116	- 75	- 77	- 88	- 109	- 67	- 64	- 58	- 69				
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>4.862</b>	<b>4.370</b>	<b>4.639</b>	<b>4.644</b>	<b>5.356</b>	<b>3.042</b>	<b>3.301</b>	<b>4.135</b>	<b>4.870</b>				
<b>Betriebsergebnis Geschäftsbereiche</b>													
NIBE Climate Solutions	308	256	356	460	523	180	307	443	466				
NIBE Element	154	142	158	149	114	101	124	139	109				
NIBE Stoves	45	45	31	69	130	33	17	52	121				
Konzerneliminierungen	- 10	- 17	- 16	- 15	- 41	- 16	- 43	- 24	- 29				
<b>Gesamt Konzern</b>	<b>497</b>	<b>426</b>	<b>529</b>	<b>663</b>	<b>726</b>	<b>298</b>	<b>405</b>	<b>610</b>	<b>667</b>				

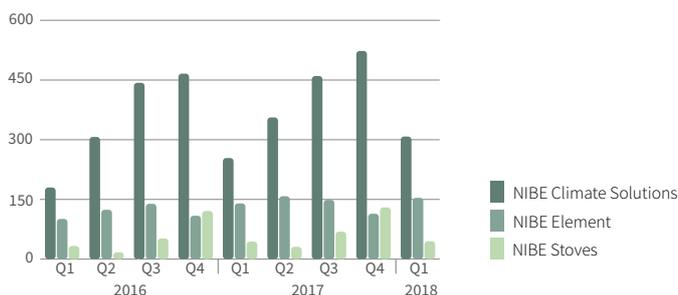
Umsatz je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



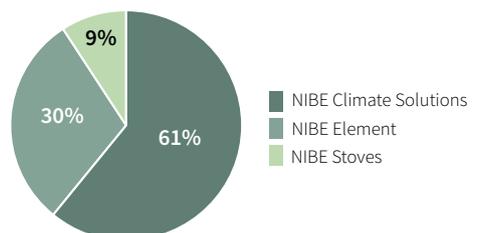
Anteil der einzelnen Geschäftsbereiche am Gesamtumsatz (Q1 2018)



Betriebsergebnis je Geschäftsbereich, vergangene neun Quartale (MSEK)



Ergebnisanteil der Geschäftsbereiche (Q1 2018)



# Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.971 MSEK im Vergleich zu 2.640 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 331 MSEK entfallen 169 MSEK auf Übernahmen, der organische Zuwachs belief sich damit auf 6,1 %.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 308 MSEK (256 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,4 % im Vergleich zu 9,7 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 13,3 %.

## Der Markt

Anfang des Jahres hat der USA-Kongress die wichtige Entscheidung getroffen, die staatlichen Subventionen für den Einbau von Erd-/Bergwärmepumpen in Einfamilienhäusern in den USA wieder einzuführen. Damit wird nach dem Auslaufen der Zuschüsse im Vorjahr und dem damit verbundenen Rückgang jetzt ein erneuter Anstieg des US-amerikanischen Wärmepumpenmarktes für Einfamilienhäuser erwartet. Der Markt für Produkte für gewerbliche Immobilien wächst weiter.

In Europa setzt sich die positive Marktentwicklung in den für uns wichtigen Ländern Deutschland, Österreich und Schweiz, aber auch auf vielen sonstigen Märkten weiter fort. Die positive Marktentwicklung in den Niederlanden ist ebenfalls beständig.

Das Potential für Wärmepumpen vor allem in Deutschland und Großbritannien ist weiterhin sehr hoch, jedoch wirken hohe Steuern auf Strom zusammen mit relativ niedrigen Öl- und Gaspreisen einer schnelleren Umstellung auf erneuerbare Energie in vorhandenen Einfamilienhäusern entgegen. Die verstärkte Bautätigkeit von Einfamilienhäusern und ein wachsender Marktoptimismus haben jedoch zu einer positiven Verkaufsentwicklung von Wärmepumpen in Deutschland beigetragen, und die Mehrzahl der neugebauten Einfamilienhäuser sind heute mit einer Wärmepumpe ausgestattet.

Die Marktentwicklung im östlichen Mitteleuropa war zu Beginn des Jahres ebenfalls positiv, und die Geschäftstätigkeit sowohl in Polen als auch Tschechien expandiert weiter.

Auch der schwedische Wärmepumpenmarkt hatte im ersten Quartal einen Zuwachs zu verzeichnen. Grund ist vor allem der weiterhin starke Neubau von Einfamilienhäusern, wodurch der Verkauf von Abluftwärmepumpen steigt, aber auch der Markt für andere Wärmepumpenkategorien wächst. Wir erhöhen unseren Gesamtmarktanteil noch mehr und stärken unsere Marktposition noch weiter.

Die Nachfrage nach energieeffizienten Produktlösungen für größere Gebäude steigt ebenfalls weiter, und wir investieren um-

fassend in die Erhöhung des Verkaufs von größeren Bergwärmepumpen in Verbindung mit Belüftungsanlagen der Marke NIBE AirSite.

Die Nachfrage nach traditionellen Warmwasserbereitern ist sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa weiterhin stabil. Die Ökodesign-Richtlinie ist eingeführt worden, wodurch jetzt höhere Anforderungen an die Isolierung und bei etwas größeren Warmwasserbereitern auch an die Steuerung gestellt werden. Warmwasserbereiter, die das Warmwasser für einen gesamten Haushalt liefern, müssen außerdem mit einem Wärmepumpenmodul ausgestattet sein, um die Anforderungen zu erfüllen.

## Die Geschäftstätigkeit

Der Jahresbeginn war von großen Marketinginvestitionen mit Teilnahme an einer der weltweit größten internationalen Branchenmessen, der AHR in Chicago, USA, geprägt. Außerdem haben wir an einer Reihe nationaler Messen teilgenommen, von denen die VSK-Messe in den Niederlanden besonders erwähnenswert ist. Die Teilnahme stärkt unser marktführendes Profil bei energieeffizienten, umweltfreundlichen und intelligenten Produktlösungen für Raumkomfort, die auf erneuerbarer Energie basieren. Wir investieren außerdem umfassend in digitale Medien, um sowohl Endverbraucher als auch Installateure effektiv erreichen zu können.

Die von der EU eingeführte F-Gas-Direktive wirkt sich auf die gesamte, europäische Wärmepumpenbranche aus. Wir arbeiten kontinuierlich an der Produktentwicklung, um die Anforderungen dieser Direktive zu erfüllen, wobei es unser Ziel ist, den größten Teil unserer Produkte unter Beibehaltung von Wirkungsgrad, Qualität und Lebensdauer auf natürliche Kältemittel umzustellen.

Im März erfolgte die Übernahme des Geschäftsbereichs von Alfa Laval, der für Fernwärme und Fernkühlung sowie die Warmwassererzeugung für gewerbliche Anwendungen zuständig ist. Die bisher unter den renommierten Markennamen Cetetherm bzw. Uranus vertriebenen Qualitätsprodukte ergänzen unser Angebot an Wärmepumpen und Belüftungsausrüstungen.

Unsere Produktionskapazität und Liefervermögen entsprechen bei allen Produkten voll und ganz den Erwartungen des Marktes, und wir können feststellen, dass wir durch die Schwerpunktsetzung auf interne Qualitätsarbeit die Produktqualität und Kundenzufriedenheit weiter verbessern.

Wir erhöhen kontinuierlich die Kosteneffizienz in der Produktion und beim Einkauf als auch in der sonstigen Geschäftstätigkeit, um die zugrundeliegende gute operative Marge beizubehalten. Für die neu hinzugekommenen Einheiten mit geringerer Marge als die unserer vorhandenen Geschäftstätigkeit werden Maßnahmen eingeleitet, um das Zielniveau zu erreichen.



Die Ökodesign-Richtlinie umfasst alle Arten energierelevanter Produkte, auch für größere Gebäude. NIBE AirSite hat eine Spitzenposition bei der Integration von effektiven, intelligenten Wärmepumpenlösungen mit energiesparenden Belüftungseinheiten.

## NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		2018 Q1	2017 Q1	letzte 12 Mon.	2017 Gesamtjahr
Nettoumsatz	MSEK	2.971	2.640	12.351	12.020
Wachstum	%	12,5	50,7	17,9	25,4
davon aus Übernahmen	%	6,4	38,3	15,3	21,9
Betriebsergebnis	MSEK	308	256	1.647	1.595
Operative Marge	%	10,4	9,7	13,3	13,3
Aktiva	MSEK	19.436	19.212	19.436	18.707
Verbindlichkeiten	MSEK	2.395	2.402	2.395	2.603
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	86	59	350	322
Abschreibungen	MSEK	107	110	421	425

# Geschäftsbereich NIBE Element

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 1.483 MSEK im Vergleich zu 1.285 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Von der Erhöhung um 198 MSEK entfallen 227 MSEK auf Akquisitionen, der organische Zuwachs ging also um 2,2 % zurück. Dabei ist zu beachten, dass der Vorjahresumsatz von einigen größeren Projektaufträgen positiv beeinflusst wurde.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug 154 MSEK (142 MSEK), woraus sich eine operative Marge von 10,4 % im Vergleich zu 11,0 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 10,9 %.

## Der Markt

Die Nachfrage auf dem internationalen Heizelementmarkt hat sich zu Jahresbeginn insgesamt positiv gestaltet. Die industrielle Konjunktur ist sowohl in Europa als auch Nordamerika weiterhin stark, wovon der Heizelementmarkt und auch wir - mit unserem Zuwachs auf diesen Märkten - profitieren.

Eine Reihe strategischer Übernahmen im vergangenen Jahr hat außerdem die geographische Streuung und das Produktangebot des Geschäftsbereichs gestärkt. Die übernommenen Einheiten haben sich durchgehend plangemäß entwickelt.

Auch der asiatische Markt hat eine positive Entwicklung aufzuweisen. Wir streben eine schrittweise Erhöhung unserer Marktpräsenz auf mehreren asiatischen Märkten an. Wir richten außerdem unsere asiatischen Einheiten verstärkt auf die jeweiligen Binnenmärkte aus und weiten gleichzeitig unsere Produktionsbasis auf mehrere Länder Asiens außerhalb Chinas aus.

Im großen Ganzen entwickeln sich alle Produktsegmente sowohl bei Konsumgütern als auch bei Produkten für gewerbliche Ausrüstungen im Zeitraum stark. Die Nachfrage wird häufig durch veränderte Regeln für höhere Energieeffizienz und Sicherheit gesteuert. Unserer Auffassung nach bietet unsere dezentrale Organisation Vorteile bei dieser Entwicklung, da wir uns den Anforderungen der unterschiedlichen, geographischen Märkte hinsichtlich neuer Produkte und Lösungen effektiv anpassen können.

Der Markt für Produkte für den Schienenverkehr entwickelt sich sowohl bei Infrastruktur als auch Fahrzeugen durchgehend gut. Wir haben im Winter sowohl in Nordamerika als auch in Japan Testanlagen für unser hochmodernes Weichenheizsystem installiert und sehen für die kommenden Jahre gute Zuwachschancen auf diesen Märkten.

Unsere Investitionen bei Steuerung und Messung führen weiterhin zu guten Ergebnissen, besonders bei Invertersteuerungen für Elektromotoren. Zur weiteren Stärkung in diesem Bereich haben wir die Ressourcen für sowohl technische Entwicklung als auch Projektleitung erhöht. Auch das Produktsegment Widerstände entwickelt sich weiterhin gut, zum einen durch neue Technologien aufgrund von Übernahmen und zum anderen durch die verstärkte Nachfrage, vor allem im Energiesektor.

In der Automobilbranche ist bei den vorhandenen Produkten



## NIBE Element

Kennzahlen		2018 Q1	2017 Q1	letzte 12 Mon.	2017 Gesamt- jahr
Nettoumsatz	MSEK	1.483	1.285	5.300	5.102
Wachstum	%	15,4	31,2	16,3	20,0
davon aus Übernahmen	%	17,6	15,0	11,6	10,5
Betriebsergebnis	MSEK	154	142	575	563
Operative Marge	%	10,4	11,0	10,9	11,0
Aktiva	MSEK	7.072	4.432	7.072	5.916
Verbindlichkeiten	MSEK	1.109	891	1.109	943
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	46	39	171	164
Abschreibungen	MSEK	40	33	145	139

eine gewisse Abschwächung der Nachfrage zu verzeichnen. Gleichzeitig gibt es aufgrund der strengeren Umweltauflagen für Fahrzeuge und höherem Interesse für Elektro- und Hybridmodelle viele Entwicklungsprojekte bei unseren Kunden. Aktuell ist die Branche von Unsicherheit hinsichtlich der technischen Lösungen, die in Zukunft dominieren werden, geprägt. In dieser Marktsituation haben wir durch unser breites Sortiment mit alternativen Technologien einen deutlichen Vorteil.

## Die Geschäftstätigkeit

Wir arbeiten weiter intensiv an der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Einheiten im jeweiligen Marktsegment. Dabei setzen wir u.a. auf weitere Roboterisierung und Automatisierung sowie ein breites Spektrum weiterer produktionsverbessernder Maßnahmen. Das gilt auch für unsere Niedriglohneinheiten, in denen weiterhin Arbeitskräftemangel und ein erhöhter Kostendruck zu spüren sind. Das ist zur dauerhaften Beibehaltung der angestrebten, operativen Marge von 10 % erforderlich.

Wir haben im ersten Quartal in Vietnam unsere neue Fabrik für Folienelemente für die Automobilbranche eröffnet. Diese Investition stärkt unsere Wettbewerbsfähigkeit und Kapazität in diesem interessanten Segment.

Unmittelbar nach dem Jahreswechsel erfolgte die Übernahme von 60 % der Aktien des US-amerikanischen Heizelementherstellers BriskHeat, der in seinem Segment - textilbasierte Wärmemäntel hauptsächlich für die Halbleiterindustrie, aber auch für Labors und Forschungsausrüstungen - weltmarktführend ist.

Neben BriskHeat wurden im ersten Quartal außerdem zwei kleinere Unternehmensteile, die textilbasierte Wärmemäntel unter anderem für die Halbleiterindustrie herstellen, übernommen, wodurch unsere Marktposition in diesem stark wachsenden Markt weiter gestärkt wird.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin unbeständig und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit in entscheidendem Umfang. Unsere globale Präsenz und Produktionseinheiten in unterschiedlichen Währungsgebieten stellen dabei einen klaren Vorteil dar. Wir müssen feststellen, dass es im Jahresverlauf zu starken Preiserhöhungen für bestimmte Metalle und Ausgangsmaterialien sowie in bestimmten Fällen zu längeren Lieferzeiten gekommen ist. Das macht Preisanpassungen in einer Vielzahl von Markt- und Produktsegmenten und eine Reihe von Maßnahmen zur Sicherstellung unserer Materialversorgung erforderlich.

*Backer hat eine neue Fabrik in Vietnam errichtet. Diese stellt vorrangig Folienelemente für die Automobilbranche her. Backer Caleco ist einer der weltweit größten Hersteller in diesem Segment.*

# Geschäftsbereich NIBE Stoves

## Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 524 MSEK im Vergleich zu 520 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Da keine Akquisitionen getätigt wurden, ist der Zuwachs von 4 MSEK bzw. 0,8 % organisch.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum betrug genau wie im entsprechenden Vorjahreszeitraum 45 MSEK, woraus sich eine operative Marge von 8,6 % im Vergleich zu 8,7 % im Vorjahr ergibt. Die operative Marge im vergangenen 12-Monats-Zeitraum beträgt damit 12,3 %.

## Der Markt

Der skandinavische Kaminmarkt hat sich zu Jahresanfang etwas schwächer entwickelt, während sich im sonstigen Europa die Situation auf unseren Hauptmärkten und bei den unterschiedlichen Produktsegmenten gemischt darstellt. Durch konsequente Marktbearbeitung und Investitionen in die Produktentwicklung konnten wir unsere starke Marktposition sowohl in Skandinavien als auch im sonstigen Europa beibehalten. In Nordamerika liegt die Nachfrage weiterhin auf einem stabilen Niveau, und wir verfügen über eine starke Vertriebsplattform mit gut ausgebautem Händlernetz.

In Schweden hat sich die Nachfrage trotz stärkerem Neubau und der allgemein guten Konjunktur leicht verringert. Die Investition in einen neuen Kamin steht weiterhin bei Vielen weit oben auf der Wunschliste für langlebige Güter, aber gleichzeitig konkurriert sie im Bereich Wohnen mit Investitionen für andere langlebige Güter sowie mit Erlebnissen. Der norwegische Markt weist eine ähnliche Entwicklung auf, der Gesamtmarkt für Kaminprodukte liegt jedoch weiterhin auf einem historisch hohen Niveau. Die Nachfrage in Dänemark hat sich etwas verringert, wobei es sich um einen relativ geringen Teil im Verhältnis zu den sonstigen skandinavischen Märkten handelt.

In Großbritannien steigt die Nachfrage nach gasbefeuelten Produkten weiterhin an. Das liegt hauptsächlich an dem aktuell niedrigen Gaspreisniveau, aber auch am Komfort, den diese Produkte bieten. Die derzeitige negative Debatte zu Thema Holzbeheizung hat zu Jahreseingang zu einem zurückhaltenderen Markt für holzbefeuerte Produkte geführt. Der schrittweise Übergang zu einer verstärkten Nachfrage nach neuen, modernen Produkten, die bereits jetzt die zukünftigen Ansprüche der Ökodesign-Richtlinie erfüllen, dürfte sich positiv auf die Entwicklung der Branche auswirken.

In Deutschland ist die Nachfrage nach Kaminprodukten weiter gesunken, wobei laut Beurteilung jedoch der traditionelle Fachhandel seine Marktposition gestärkt hat. Da dieser unser Hauptvertriebskanal ist, können wir davon profitieren. In Frankreich dagegen steigt die Nachfrage sowohl nach holzbefeuerten als auch insbesondere nach pelletbefeuelten Produkten.

## NIBE Stoves

Kennzahlen		2018 Q1	2017 Q1	letzte 12 Mon.	2017 Gesamt- jahr
Nettoumsatz	MSEK	524	520	2.240	2.236
Wachstum	%	0,8	37,7	17,4	26,6
davon aus Übernahmen	%	0,0	35,9	16,0	25,0
Betriebsergebnis	MSEK	45	45	275	275
Operative Marge	%	8,6	8,7	12,3	12,3
Aktiva	MSEK	3.066	3.247	3.066	2.958
Verbindlichkeiten	MSEK	368	333	368	364
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	17	8	57	48
Abschreibungen	MSEK	19	21	76	77

In Nordamerika ist die Nachfrage bisher sowohl bei gas- als auch holzbefeuerten Produkten gut, was auf die allgemein günstige Konjunktorentwicklung und den relativ kalten Winter in großen Teilen der USA und Kanadas zurückzuführen ist.

## Die Geschäftstätigkeit

Ende des ersten Quartals hat unser kanadisches Unternehmen FPI Fireplace Products International an der jährlichen Kamin- und Barbecue-Messe HPBA Show in den USA teilgenommen. Zusammen mit einer Reihe ausgewählter Modelle unserer europäischen Marken wurde erstmals eine Vielzahl neuer Produkte unserer eigenen Marke Regency vorgestellt. Sowohl unsere neuen Produkte als auch unsere neue Art der Präsentation von Produktneuheiten wurden sehr positiv aufgenommen.

Die weiterhin gestiegene Nachfrage nach gasbefeuelten Produkten vor allem in Europa hat dazu geführt, dass wir in unseren britischen Produktionseinheiten die Erwartungen der Kunden hinsichtlich der Lieferzeiten nicht vollständig erfüllen konnten. Wir führen aktuell kapazitäts- und effektivitätssteigernde Maßnahmen durch und gehen von einer guten Lieferfähigkeit für die Herbstsaison aus. Das Produktionstempo in den sonstigen Produktionseinheiten lag auf einem gleichmäßig hohen Niveau, was zu einer guten Liefersicherheit geführt hat, wobei wir gleichzeitig mit einem ausgewogenen Aufbau des Lagerbestands von Kaminprodukten für die Hochsaison im Herbst begonnen haben.

Das vergangene Jahr war von relativ starken Preiserhöhungen für unterschiedliche Rohstoffe in Verbindung mit einer ungünstigen Währungssituation geprägt, weshalb wir weitere Preisanpassungen vornehmen mussten, die mit Beginn des zweiten Halbjahrs umfassend wirksam werden.



Auf der jährlichen Kamin- und Barbecue-Messe in den USA wurde erstmals Regency, die Spitzenmarke von FPI, zusammen mit der führenden schwedischen Marke Contura vorgestellt.

## Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern				Muttergesellschaft	
	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	letzte 12 Mon.	Gesamtjahr 2017	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017
Nettoumsatz	4.862	4.370	19.501	19.009	5	8
Umsatzkosten	- 3.271	- 2.904	- 12.813	- 12.446	0	0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>1.591</b>	<b>1.466</b>	<b>6.688</b>	<b>6.563</b>	<b>5</b>	<b>8</b>
Vermarktungskosten	- 815	- 772	- 3.183	- 3.140	0	0
Verwaltungskosten	- 328	- 298	- 1.270	- 1.240	- 13	- 13
Sonstige Betriebserträge	49	30	180	161	0	0
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>497</b>	<b>426</b>	<b>2.415</b>	<b>2.344</b>	<b>- 8</b>	<b>- 5</b>
Finanzergebnis	- 54	- 30	- 186	- 162	- 9	8
<b>Ergebnis nach Finanzergebnis</b>	<b>443</b>	<b>396</b>	<b>2.229</b>	<b>2.182</b>	<b>- 17</b>	<b>3</b>
Steuern	- 107	- 103	- 483	- 479	0	0
<b>Nettoergebnis</b>	<b>336</b>	<b>293</b>	<b>1.746</b>	<b>1.703</b>	<b>- 17</b>	<b>3</b>
<b>Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft</b>	<b>336</b>	<b>293</b>	<b>1.746</b>	<b>1.703</b>	<b>- 17</b>	<b>3</b>
Einschl. planmäßigen Abschreibungen von Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	166 0,67	164 0,58	642 3,47	640 3,38	0	0

## Bericht Gesamtergebnis

<b>Nettoergebnis</b>	<b>336</b>	<b>293</b>	<b>1.746</b>	<b>1.703</b>	<b>- 17</b>	<b>3</b>
<b>Sonstiges Gesamtergebnis</b>						
<b>Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden</b>						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflichtungen	25	0	66	41	0	0
Steuern	- 5	0	- 14	- 9	0	0
<b>Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können</b>	<b>20</b>	<b>0</b>	<b>52</b>	<b>32</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sicherung des Cashflows	- 11	14	- 22	3	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	- 38	9	12	59	0	0
Wechselkursdifferenzen	559	- 83	- 100	- 742	0	0
Steuern	- 3	7	57	67	0	0
<b>Summe sonstiges Gesamtergebnis</b>	<b>507</b>	<b>- 53</b>	<b>- 53</b>	<b>- 613</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe Gesamtergebnis</b>	<b>863</b>	<b>240</b>	<b>1.745</b>	<b>1.122</b>	<b>- 17</b>	<b>3</b>
<b>Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft</b>	<b>863</b>	<b>240</b>	<b>1.745</b>	<b>1.122</b>	<b>- 17</b>	<b>3</b>

## Bilanz in Zusammenfassung

(MSEK)	Konzern			Muttergesellschaft		
	31.03.2018	31.03.2017	31.12.2017	31.03.2018	31.03.2017	31.12.2017
Immaterielle Vermögenswerte	16.115	15.111	14.744	0	0	0
Sachanlagen	3.177	2.915	3.043	0	0	0
Finanzanlagen	498	393	331	13.043	12.082	12.781
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>19.790</b>	<b>18.419</b>	<b>18.118</b>	<b>13.043</b>	<b>12.082</b>	<b>12.781</b>
Vorräte	3.817	3.143	3.247	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	3.496	3.036	3.203	62	341	323
Kurzfristige Anlagen	104	90	90	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	2.811	2.245	3.332	0	2	0
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>10.228</b>	<b>8.514</b>	<b>9.872</b>	<b>62</b>	<b>343</b>	<b>323</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>30.018</b>	<b>26.933</b>	<b>27.990</b>	<b>13.105</b>	<b>12.425</b>	<b>13.104</b>
Eigenkapital	13.670	12.369	12.807	7.639	7.706	7.652
Unversteuerte Rücklagen	0	0	0	0	1	0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	3.579	3.097	2.859	228	253	219
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.138	5.985	6.960	5.014	4.288	5.016
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	3.609	2.846	3.348	224	177	217
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.022	2.636	2.016	0	0	0
<b>Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>	<b>30.018</b>	<b>26.933</b>	<b>27.990</b>	<b>13.105</b>	<b>12.425</b>	<b>13.104</b>

## Kennzahlen

		Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamt- jahr 2017
Wachstum	%	11,3	43,6	23,9
Operative Marge	%	10,2	9,8	12,3
Gewinnmarge	%	9,1	9,1	11,5
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	1.402	825	2.026
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	3.295	2.774	3.803
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	33,9	34,0	34,3
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	19,0	20,0	16,3
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	67,0	69,7	70,1
Eigenkapitalquote	%	45,5	45,9	45,8
Rendite eingesetztes Kapital	%	11,2	10,7	11,5
Eigenkapitalrendite	%	13,1	12,7	13,7
Nettverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	2,0	2,3	1,9
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	6,2	7,7	9,6

## Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	492	435	2.307
Veränderung des Betriebskapitals	- 380	- 179	- 184
Investitionstätigkeit	- 787	- 445	- 1.358
Finanzierungstätigkeit	114	36	259
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	54	- 14	- 104
<b>Veränderung liquide Mittel</b>	<b>- 507</b>	<b>- 167</b>	<b>920</b>

## Veränderung des Eigenkapitals in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamt- jahr 2017
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	12.807	12.129	12.129
Dividende an die Aktionäre	0	0	- 444
Gesamtergebnis im Zeitraum	863	240	1.122
<b>Eigenkapital zum Ende des Zeitraums</b>	<b>13.670</b>	<b>12.369</b>	<b>12.807</b>

## Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eli- mini- erung	Insge- samt
Lieferungen, die nur zu einem Zeitpunkt als Erlöse verbucht werden	2.932	1.483	524	- 116	4.823
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	39	0	0	0	39
<b>Summe</b>	<b>2.971</b>	<b>1.483</b>	<b>524</b>	<b>- 116</b>	<b>4.862</b>

### SERVICEVEREINBARUNGEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß derer sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt

## Angaben je Aktie

		Jan.- März 2018	Jan.- März 2017	Gesamt- jahr 2017
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 504.016.622 Aktien)	SEK	0,67	0,58	3,38
Eigenkapital je Aktie	SEK	27,12	24,54	25,41
Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	79,02	71,65	78,60

## Finanzielle Instrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. März 2018	31. März 2017	31. Dez. 2017
<b>Kurzfristige Forderungen</b>			
Währungsterminkontrakte	0	11	0
Rohstoffterminkontrakte	5	1	6
<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>6</b>
<b>Finanzanlagen</b>			
Zinsderivate	21	23	18
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich</b>			
Währungsterminkontrakte	15	0	5
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anm. 2 im Jahresbericht 2017. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anm. 7 im Jahresbericht 2017.

## Umsatz je geographische Region

	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eli- mini- erung	Insge- samt
Skandinavien	986	273	139	- 80	1.318
Europa (ohne Skandinavien)	1.117	507	252	- 34	1.842
Nordamerika	827	523	112	- 2	1.460
Sonstige Länder	41	180	21	0	242
<b>Summe</b>	<b>2.971</b>	<b>1.483</b>	<b>524</b>	<b>- 116</b>	<b>4.862</b>

jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden 12-Monatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

### VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN

Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten, die die Standardgarantie überschreiten, an. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch dem jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von 6 Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch den Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden 6-Jahreszeitraum als Erlöse verbucht.

## Ergänzende Kennzahlen

Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns angewendet werden und die auf Berechnungen, die nicht direkt aus den Finanzberichten stammen, basieren. Die in diesem Bericht ausgewiesenen, ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

### Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Anschaffung von Anlagevermögen	1.404	829	2.058
Veräußerung von Anlagevermögen	- 2	- 4	- 32
<b>Nettoinvestitionen in Anlagevermögen</b>	<b>1.402</b>	<b>825</b>	<b>2.026</b>

### Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Summe Umlaufvermögen	10.228	8.514	9.872
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 3.609	- 2.846	- 3.348
<b>Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>6.619</b>	<b>5.668</b>	<b>6.524</b>
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	19.501	16.676	19.009
<b>Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>33,9</b>	<b>34,0</b>	<b>34,3</b>

### Rendite eingesetztes Kapital

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Ergebnis nach Finanzergebnis· vergangene 12 Mon.	2.229	1.999	2.182
Finanzaufwand, vergangene 12 Mon.	280	233	255
Ergebnis vor Finanzaufwand	2.509	2.232	2.437
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	21.783	20.665	20.665
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	22.831	20.990	21.783
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	22.307	20.828	21.224
<b>Rendite eingesetztes Kapital, %</b>	<b>11,2</b>	<b>10,7</b>	<b>11,5</b>

### Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	7.138	5.985	6.960
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	2.022	2.636	2.016
Kassenbestand und Bankguthaben	- 2.811	- 2.245	- 3.332
Kurzfristige Anlagen	- 104	- 90	- 90
Nettoverbindlichkeiten	6.246	6.286	5.554
Betriebsergebnis, vergangene 12 Mon.	2.415	2.108	2.344
Abschreibungen und Wertminderungen, vergangene 12 Mon.	641	588	640
EBITDA	3.056	2.696	2.984
<b>Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.</b>	<b>2,0</b>	<b>2,3</b>	<b>1,9</b>

### Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Kassenbestand und Bankguthaben	2.811	2.245	3.332
Kurzfristige Anlagen	104	90	90
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	380	439	381
<b>Verfügbare liquide Mittel</b>	<b>3.295</b>	<b>2.774</b>	<b>3.803</b>

### Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Vorräte	3.817	3.143	3.247
Kurzfristige Forderungen	3.496	3.036	3.203
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	- 3.609	- 2.846	- 3.348
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben</b>	<b>3.704</b>	<b>3.333</b>	<b>3.102</b>
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	19.501	16.676	19.009
<b>Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben, im Verhältnis zum Nettoumsatz, %</b>	<b>19,0</b>	<b>20,0</b>	<b>16,3</b>

### Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Ergebnis nach Finanzergebnis· vergangene 12 Mon.	2.229	1.999	2.182
Pauschalsteuer, %	22,0	22,0	22,0
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuer	1.739	1.559	1.702
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	12.807	12.129	12.129
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	13.670	12.369	12.807
Durchschnittliches Eigenkapital	13.239	12.249	12.468
<b>Eigenkapitalrendite, %</b>	<b>13,1</b>	<b>12,7</b>	<b>13,7</b>

### Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-März 2018	Jan.-März 2017	Gesamtjahr 2017
Ergebnis nach Finanzergebnis	443	396	2.182
Finanzaufwand	85	59	255
<b>Zinsdeckungsgrad, Vielf.</b>	<b>6,2</b>	<b>7,7</b>	<b>9,6</b>

## Die NIBE-Aktie

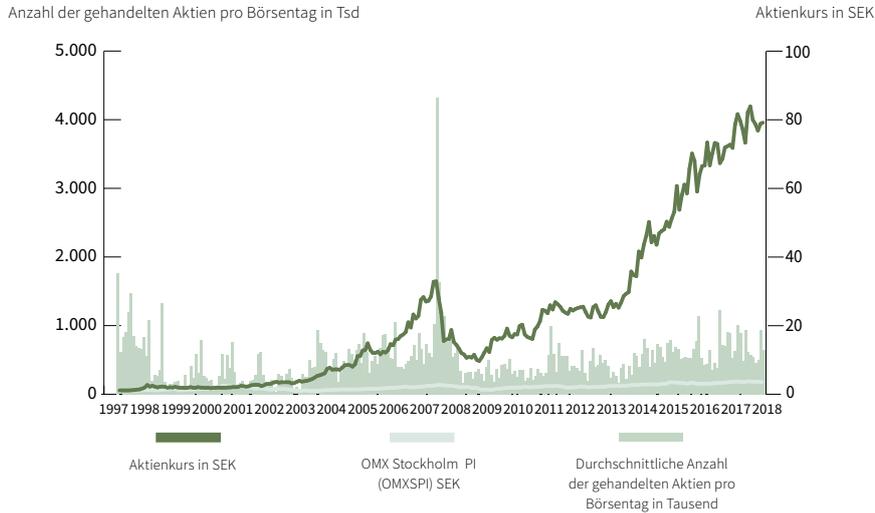
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2018 lag bei 79,02 SEK.

Im ersten Quartal 2018 stieg der Aktienkurs von NIBE um 0,5 % von 78,60 SEK auf 79,02 SEK. Die OMX Stockholm PI (OMXSPI) verlor im gleichen Zeitraum 1,7 %.

Ende März 2018 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend

vom Geldkurs am Bilanzstichtag 39 827 MSEK.

Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 43.112.458, was einer Umschlagrate von 34,2 % im ersten Quartal 2018 entspricht. Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 1:4 Aktiensplits, die 2003, 2006 und im Mai 2016 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.



Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, den 16. Mai 2018

  
Hans Linnarson  
Aufsichtsratsvorsitzender

  
Georg Brunstam  
Aufsichtsratsmitglied

  
Eva-Lotta Kraft  
Aufsichtsratsmitglied

  
Anders Pålsson  
Aufsichtsratsmitglied

  
Helene Richmond  
Aufsichtsratsmitglied

  
Gerteric Lindqvist  
CEO

## Rechnungslegungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2018 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt. Seit Jahreswechsel sind ein neuer Standard - IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden - und Änderungen im IFRS 9 Finanzinstrumente in Kraft getreten, mit unwesentlichen Auswirkungen auf die Konzernberichte. Ansonsten wurden die gleichen Rechnungslegungsprinzipien angewandt wie auf den Seiten 80-83 im Jahresabschluss 2017 beschrieben. Die Muttergesellschaft wendet das Jahresabschlussgesetz und RFR 2 Rechnungslegung für juristische Personen an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im gleichen Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt wie auf Seite 80 im Jahresabschluss 2017 beschrieben.

## Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten ist und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess in Beziehung zu den aufgestellten Zielen. Im Konzern stellt das effektive Risikomanagement einen kontinuierlichen Prozess dar, der im Rahmen der operativen Führung ausgeführt wird und ein natürliches Glied im laufenden Nachhalten zur Geschäftstätigkeit darstellt. Es wird eingeschätzt, dass über die im Jahresbericht 2017 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden von den Wirtschaftsprüfern der Gesellschaft keiner speziellen Prüfung unterzogen. Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Jahresbericht für das Jahr 2017 verwiesen.



## NIBE Group – Ein weltweit präsender, globaler Konzern

Die NIBE Group ist ein globaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und effizienten Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen - Climate Solutions, Element und Stoves - entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Angebot an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Von seinen Anfängen in Markaryd, im schwedischen Småland, vor über 60 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit 14.300 (11.900) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Seit Anbeginn ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Dies hat insgesamt zu einem zielgerichteten, starken Wachstum geführt - mit einem Umsatz von über 19 (15) Milliarden SEK im Jahr 2017.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 16. Mai 2018 um 08.00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Eventuelle Fragen werden beantwortet von:

Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, [gerteric.lindquist@nibe.se](mailto:gerteric.lindquist@nibe.se)

Hans Backman, CFO, [hans.backman@nibe.se](mailto:hans.backman@nibe.se)

**NIBE**

NIBE Industrier AB (publ)  
Box 14, SE 285 21 MARKARYD Tel. + 46 (0) 433 - 73 000  
[www.nibe.com](http://www.nibe.com) · Eintr.-Nr: 55 63 74 - 8309